



Engagementnachrichten 13/ 2023

Ende des Pride-Month, Stellungnahme Engagementstrategie, Barcamp Patenschaften, kulturelles Engagement, Sommer-Workshops, Eindrücke von der Jahrestagung

Liebe Leser:innen,

in Berlin erinnern in diesen Tagen Regenbogenflaggen vor öffentlichen Gebäuden an einen historischen Tag: Vor 54 Jahren begannen in der Stonewall Bar in New York Proteste von queeren Menschen, die sich gegen Razzien der Polizei wehrten – heute als [Christopher Street Day](#) bekannt. Auch ein halbes Jahrhundert später setzen sich Menschen der [LGBTIQ+-Community](#) für ihre Rechte und gesellschaftliche Vielfalt ein. Mit dem „Pride-Month“ geht an diesem Freitag weltweit ein Monat mit Demonstrationen, Paraden und Aktionen zu Ende.

Wie wichtig dieser Monat mit seinem besonderen Fokus ist, zeigen die weltweiten Repressionen gegen die queere Community. Erst dieses Wochenende wurden etwa 48 Menschen bei einer [Pride-Parade in Istanbul festgenommen](#). Und auch ein Blick nach Deutschland ist ernüchternd: Zwar wurde rechtlich einiges erreicht, beispielsweise durch die „Ehe für Alle“ oder die Einführung des dritten Geschlechts, trotzdem sind queere oder trans* Menschen auch hier Anfeindung, Diskriminierung und Gewalt ausgesetzt. Das zeigt auch ein Blick in die [Statistiken des Innenministeriums](#):

- „Im Themenfeld "frauenfeindlich" wurden 206 Delikte an das Bundeskriminalamt gemeldet, im Themenfeld "geschlechtsbezogene Diversität" waren es 417. Bei den Gewaltdelikten wurde ein Zuwachs um 42,5 Prozent registriert. Im Themenfeld "sexuelle Orientierung", in dem homophobe Straftaten erfasst werden, sind die Fallzahlen um rund 15 Prozent auf 1.005 Delikte angestiegen. Bei diesen Themenfeldern ist jedoch von einer besonders hohen Dunkelziffer auszugehen.“

Das Engagement der [LGBTIQ+-Community](#) ist also auch ein Engagement für das gute Leben in unserer Gesellschaft. Und die Freiwilligenagenturen – welche Rolle kommt ihnen zu?

Springen wir hierfür zur [bagfa-Jahrestagung](#), die letzte Woche in Leipzig stattfand: Dr. Siri Hummel vom [Maecanata-Institut](#) machte den Agenturen und der Zivilgesellschaft Mut, eine „Avantgardeposition“ im Bereich Diversität und Inklusivität einzunehmen (eine ausführliche Dokumentation der Jahrestagung folgt in Kürze). Wie diese Position aussehen kann, beantwortet ein Blick in die [Studie von Hummel und weiteren Forscherinnen](#). Mit dem sogenannten „SETT-Modell“ zeigen sie auf, wie Diversität und Inklusivität als ein Prozess in der Zivilgesellschaft umgesetzt werden kann. Denn Repräsentation allein reiche nicht aus – so heißt es in der Studie auf Seite 58:

- „Organisationen sind erst dann inklusiv, wenn die alltägliche Praxis und gelebte Kultur diversitätssensibel gestaltet sind und echte Teilhabe ermöglichen.“

Aus dieser Handlungsempfehlung lässt sich auch folgendes ableiten: Möchten die Agenturen in Zukunft ein Ort für alle Menschen sein, sollten sie auch das Engagement in dem Bereich LGBTQ+ fördern – denn es ist Teil der Lebensrealität von vor allem jungen Menschen, wie ein Blick in die besagte Studie zeigt:

- „Hinsichtlich ihrer sexuellen Orientierung sind jüngere Generationen vielfältiger als die restliche Gesellschaft aufgestellt. So identifizieren sich laut einer internationalen Online-Befragung mit knapp 20.000 Menschen unter der Generation Z (Jahrgang 1997+) etwa 18 Prozent als homosexuell, bisexuell, pansexuell/omnisexuell, asexuell oder sonstiges, während dies von den Baby-Boomern (Jahrgang 1946-1964) nur 4 Prozent taten.“

Um diese Zielgruppen adäquat anzusprechen, lohnt sich ein Blick auf die vielen Tipps und Methoden, die in der Studie präsentiert werden. Auch das Aufzeigen von Engagementangeboten, etwa in queeren Beratungsstellen, kann stärker in den Fokus genommen werden.

Die Schlagwörter des SETT-Modells, Sensibilisierung, Empowerment, Teilhabe und Transparenz, gelten dabei für alle Menschen, die Diskriminierung erfahren. Gesellschaftlicher Zusammenhalt fängt dort an, wo Menschen Raum für ihre Erfahrungen gegeben wird und wo Austausch, Empathie und Akzeptanz gelebt wird. In Zeiten einer zunehmend polarisierten Gesellschaft können Freiwilligenagenturen hier eine wichtige Schlüsselrolle einnehmen.

Und damit zu weiteren Hinweisen.



Stellungnahme: Netzwerk Engagementförderung zur Engagementstrategie

Wie kann die Zivilgesellschaft den oben genannten Ansprüchen gerecht werden? Das geht nur mit einer nachhaltigen, flächendeckenden Förderung und mit ausreichend Rückendeckung von politischen Institutionen. Mit der Engagementstrategie des Bundes, die seit Dezember 2022 gemeinsam mit der Zivilgesellschaft entwickelt wird, sind daher viele Hoffnungen verbunden. Das Netzwerk Engagementförderung hat nun eine Stellungnahme veröffentlicht, die zu drei Themenbereichen jeweils drei Empfehlungen für diese Strategie formuliert. Darunter fallen etwa der Abbau von Bürokratie, die Forderung nach einem Engagementförderungsgesetz des Bundes sowie eine stärkere Sichtbarkeit von Engagement in politischen Institutionen.

Die Stellungnahme ist das Ergebnis einer gemeinsamen Diskussion von 150 lokalen Einrichtungen im Rahmen des digitalen Fachtags zur Engagementstrategie im April 2023 (der Rückblick ist [hier zu finden](#)).

Die vollständige Stellungnahme ist [hier auf unserer Website zu finden](#).

Patenschaften: openTransfer CAMP in Köln

Patenschafts- und Mentoringprojekte sind bei fast jeder Freiwilligenagentur ein fester Bestandteil. Sei es als Einsatzstelle zur Vermittlung oder als eigenes Projekt, wie etwa im Rahmen der [bagfa-Impulspatenschaften](#). Da von Erfahrungs- und Ideenaustausch eigentlich alle profitieren, lädt openTransfer im September Projektkoordinator:innen, Vertreter:innen aus Politik und Verwaltung aber auch Engagierte selbst zum Barcamp „Patenschaften“ in Köln ein.

Unter dem Motto „#MentoringWirkt“ sollen in verschiedenen Sessions Fragestellungen zu Patenschaftsprojekten diskutiert werden. Die Themen für diese Sessions können die Teilnehmenden selbst bestimmen.

Alle Informationen und die Anmeldung zum Barcamp am 8. September 2023 finden sich [hier auf der Website von openTransfer](#).

Web-Talk: Ehrenamt im Kulturbereich

Freiwilliges Engagement ist häufig verknüpft mit der Vorstellung andere Menschen sozial zu unterstützen, sei es in den oben genannten Patenschaften oder in Besuchsdiensten für ältere Menschen. Doch auch in kulturellen Einrichtungen sind

Engagierte von großer Bedeutung. Ihr Einsatz schlägt oftmals eine Brücke zwischen Kultureinrichtungen und der Gemeinschaft, heißt es hierzu auf dem YouTube-Kanal der Kulturpolitischen Gesellschaft.

Diese lud am 6. Juni zum Web-Talk ein, um verschiedene Fragestellungen des Engagements im Kulturbereich und von Kulturpolitik zu diskutieren. Mit dabei war auch unsere Vorstandsvorsitzende Birgit Bursee, die einen Impulsvortrag über freiwilliges Engagement in der Praxis hielt.

Der Webtalk ist hier zum Nachhören auf dem [YouTube-Kanal der Kulturpolitischen Gesellschaft](#) bereitgestellt. Der Impulsvortrag von Birgit Bursee startet ab Minute sechs.

Wissen: Sommer-Workshops im Haus des Stiftens

Sommer: Das muss nicht zwangsläufig mit Urlaub, Strand oder Städtetourismus verbunden sein. Man kann die Sommerpause, frei von Veranstaltungen, Tagungen und Austauschtreffen, auch zum Durchatmen und Lernen nutzen. Das Haus des Stiftens bietet daher eine Reihe von Online-Workshops für Non-Profit-Organisationen an. Darunter praktische Seminare für den Umgang mit Social Media oder auch zum Thema Freiwilligengewinnung.

Die verschiedenen Online-Workshops und weitere Veranstaltungen unter dem Motto „Wissen für Non-Profits“ präsentiert das [Haus des Stiftens](#) hier.

Von uns für Sie

+ Das **Aufgabenspektrum einer Freiwilligenagentur** ist meist mehr als die Vermittlung von Freiwilligen in eine Einsatzstelle. Da Engagement ein Querschnittsthema ist, agieren die Agenturen häufig als zuverlässige Partnerin für viele verschiedene Institutionen. In dem Themenmodul „**Bündnispartner für Innovation**“ der **bagfa-Fortbildungsreihe** werden die Kooperationen von Freiwilligenagenturen unter die Lupe genommen: Welche Kooperationspartner:innen sind geeignet und warum? Anmeldungen für das Themenmodul, das am **28. und 29. September in Frankfurt am Main** stattfindet, sind [hier auf unserer Website](#) möglich.

Auch das noch

In den letzten Ausgaben der Engagementnachrichten war viel die Rede von Zuhören und Begegnung auf Augenhöhe. Jeder Mensch ist verschieden und bringt ihre:seine ganz persönlichen Erfahrungen und Prägungen mit. Freiwilligenagenturen sollten hierfür ein Ort sein und so den gesellschaftlichen Zusammenhalt stärken – diese

These lässt sich aus den letzten Nachrichten sicherlich ableiten.

Wie gut Zusammenarbeit auf Augenhöhe funktionieren kann, das zeigte sich auf der bagfa-Jahrestagung, die letzte Woche in Leipzig stattfand. Für viele war es die erste Jahrestagung, andere sind schon seit Jahren dabei. Einige Kolleg:innen sind völlig neu im Bereich der Engagementförderung, einige blicken auf jahrzehntelange Erfahrung zurück. Trotz aller Unterschiedlichkeiten schauen wir auf eine inspirierende Tagung zurück, bei der verschiedene Generationen von Agenturen und Kolleg:innen zusammenkamen um gemeinsam voneinander zu lernen.

Auch für mich war es die erste Jahrestagung. Für die weitere Arbeit nehme ich Freude und Energie aus Leipzig mit. Danke für die vielen freundlichen Begegnungen während der drei ereignisreichen Tage.

In diesem Sinne wünsche ich im Namen des bagfa-Teams einen guten Start in das zweite Halbjahr 2023.

Es grüßt herzlich aus Berlin
Jannik Sohn



Impressum

Redaktion Engagementnachrichten:
Tobias Kemnitzer, Theresa Ratajszczak, Jannik Sohn
V.i.S.d.P.: Tobias Kemnitzer
Datenschutz siehe hier

Gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Bundesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen e.V.
Potsdamer Straße 99 | 10785 Berlin
Tel 030-20 45 33 66 | Fax 030-28 09 46 99 | bagfa@bagfa.de

Vereinsregister des Landes Berlin (AG Charlottenburg), VR-Nr.: 19406 B
Steuernummer beim Finanzamt für Körperschaften Berlin:
27/657/50058/63

Falls Sie wissen wollen, was Freiwilligenagenturen tun: [Kurzfilm](#)
Falls Sie Mitglied der bagfa werden wollen: [weitere Infos](#)
Falls Sie andere auf diesen Newsletter hinweisen wollen: [Archiv und Anmeldung](#)
Falls Sie keine Engagementnachrichten mehr erhalten möchten: [Abmeldelink](#)